

Ein Künstler verwandelt eine Ausstellungsortslokalität in einen fantastisch-surrealen Kosmos.

Leandro Erlich: Schwerelos! Mit der Erzeugung von Zweifeln kann die Illusion kritisches Denken fördern.

Ausstellung im Kunstmuseum Wolfsburg, bis zum 13. Juli 2025



Leandro Erlich; Pulled by the Roots; 2015. Ortschaftsspezifische Installation in Karlsruhe, produziert vom ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe, im Rahmen der Ausstellung GLOBALE und des 300-jährigen Jubiläums der Stadt Karlsruhe. Foto: © Leandro Erlich Studio

Der 1973 in Argentinien geborene Künstler Leandro Erlich hat die Ausstellungshalle in einen fantastisch-surrealen Kosmos verwandelt und spielt mit unseren Vorstellungen von Perspektive und Schwerkraft. Seine teils raumgreifenden Installationen scheinen physikalische Gesetzmäßigkeiten außer Kraft zu setzen und eröffnen so neue Sichtweisen auf die vielfältigen Zusammenhänge von Wissenschaft, Technologie, Ökologie, Raumfahrt oder Migration. Die Schau, bei der es sich um die erste Einzelausstellung des Künstlers in Deutschland handelt, wurde eigens für das Kunstmuseum Wolfsburg konzipiert, ebenso der überwiegende Teil der Werke. Einer schwerelosen Reise durch das All nicht unähnlich, verwandelt Leandro Erlich das Kunstmuseum Wolfsburg in eine Blackbox, die gewohnte Perspektiven umkehrt und zum Träumen und Imaginieren einlädt. Die spektakuläre Großskulptur 'Moon' aus dem Jahr 2024 erhebt sich als Halbkuppel mit einem Durchmesser von fast zwanzig Metern und einer Höhe von rund zwölf Metern über dem Museumsboden. Die Besucherinnen und Besucher können das Innere der Skulptur begehen und erleben dort, in einer weiteren Kuppel, eine Projektion verschiedener Sternkonstellationen sowie von nachts hell erleuchteten Städten mitsamt ihren Straßennetzen. Begleitet von sphärischen Klängen verdichtet sich diese multimediale Installation zu einem immersiven 360°-Panorama. Darüber hinaus kann man über ein Treppenhaus auf die Mondoberfläche steigen und von dieser erhöhten Position aus den gesamten Ausstellungsraum überblicken.

„Der Wendepunkt, den ich an der Illusion interessant finde, ist die Erzeugung von Zweifeln; auf diese Weise kann die Illusion kritisches